

## Bericht der 137. Delegiertenversammlung vom 2. Juni 2007 in Interlaken

*Marianne von Gunten, Thun*

Der Blumen- und Gartenbauverein Interlaken und Umgebung hat mich als „Gotte“ bereits im Januar zu seiner 115. Hauptversammlung im Restaurant Stadthaus in Unterseen eingeladen. Die Tische waren schön gedeckt und mit verzierten Primelstöckli geschmückt, man spürte bereits die erste Frühlingsluft. An diesem gemütlichen Abend wurde auch bekannt gegeben, wie ungefähr die DV im Juni ablaufen werde und so konnte ich im Zentralvorstand ankündigen, dass uns in Interlaken eine schöne DV bevorsteht.

Wenn man „schön“ sagt, erwartet man selbstverständlich auch schönes Wetter, dem wir aber nicht so. als wir am 2. Juni Richtung Interlaken fuhren, konnte man links einen Teil des Niederhorns und rechts den Leissigengrat noch sehen, natürlich in weiss, denn über Pfingsten hatte es zum Teil bis unter 1000 m geschneit. Der Thunersee war grau-blau und die Stimmung irgendwie herbstlich, nur die farbigen Blätter fehlten noch. Die Herrschaften des Berner Oberlandes, Eiger, Mönch und Jungfrau, und weitere schöne Berge waren von Wolken verdeckt.

Umsomehr freuten wir uns auf einen heissen Kaffee oder Tee in der Aula der Sekundarschule, wo wir durch Mitglieder der Sektion Interlaken herzlich empfangen wurden. Mit feinem ofenfrischem Zopf konnte nun jedermann zufrieden Platz nehmen in der Aula. Ein Teil der Delegierten war jedoch froh über seine Jacke, denn es war nicht so warm in diesem Raum.

Pünktlich konnte unser Verbandspräsident Paul Stalder die Versammlung eröffnen und der Vereins- und OK-Präsident von Interlaken Hansruedi Gosteli hiess uns herzlich Willkommen und orientierte über den Tagesablauf. Herr Gemeindepräsident Urs Graf stellte Interlaken mit Matten und Unerseen mit seinen 5'000 Einwohnern kurz vor. Interlaken lebt hauptsächlich vom Tourismus und ist weltweit sehr bekannt. Viele Ausländer, vorab Japaner, wollen einmal auf's Jungfraujoch und die schönen Berneralpen sehen und erleben. Auf dem Interlakner-Bödeli finden aber auch viele internationale Events statt, wie der Jungfraumarathon, das Tukker- und Country-Festival oder der umstrittene Red Bull Air Race (intern. Flugwettbewerb), wo gegen 120'000 Besucher erwartet werden.

Nach dieser Begrüssung verliessen die Begleitpersonen die Aula und wurden von Hansruedi Geissbühler mit dem originellen Bödelino durch Interlaken geführt. Vorgesehen wäre eine Fahrt auf den Harder mit Blick auf's Bödeli gewesen, doch als Wetter war leider zu schlecht. 1 Personen konnten das Städtchen unter kundiger Führung erleben und dabei etliche Sehenswürdigkeiten bestaunen und viel Interessantes über Interlaken erfahren. Auch ein Kaffee zum Aufwärmen fehlte nicht.

Nach dem geschäftlichen Teil durften wir zum Apéro nach draussen in die Pausenhalle. Zu den Stimmungsvollen Klängen der Guggenmusik „Bödeli Rasselband“ kam Leben auf und riss einige zum Wippen, Singen/Trällern oder Tanzen mit. Dann ging's mit einem kleinen Umzug Richtung Metropol zum Mittagessen. Vorne musizierte die Bödeli Rasselband und anschliessend marschierten die plaudernden Delegierten und Begleitpersonen. Unterwegs machten alle übrigen Fussgänger Platz für uns und freuten sich mit uns über die Guggenmusik. Im feudalen Hotel Metropol erwartete uns ein grosser Saal mit schön gedeckten runden Tischen. Auf jedem Tisch hatte der Gartenbauverein ein schönes Blumengesteck mit Lilien gestellt, es war fast wie an einer Feier. Dann durften wir uns verwöhnen lassen mit einem sehr gut gekochten Menu, einzig beim Dessert fehlten die auf der Einladung erwähnten Nidletäfel, danke für das vorzügliche Essen. Es wurde noch viel geplaudert und gelacht und so manche Frage gestellt oder beantwortet, diskutiert über den Garten und wertvolle Erfahrungen ausgetauscht. Schon standen die ersten Besucher auf und verabschiedeten sich und im Nu war der Saal leer.

Im Namen aller Sektionen und des Zentralvorstandes möchte ich dem OK des Blumen- und Gartenbauvereins Interlaken herzlich danken für die sehr gut organisierte Delegiertenversammlung. Gleichzeitig gratulieren wir nochmals zum „115. Geburtstag“ der Sektion Interlaken und wünschen für die kommenden Vereinstätigkeiten viel Erfolg und gutes Gelingen.